

SÜDSCHWÄBISCHES
ARCHÄOLOGIE MUSEUM
Museen im Colleg

Hermelestraße 4
Täglich außer Montag
von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Telefon 0 82 61 - 90976-0
www.mindelheimer-museen.de



VON DER EISZEIT ZU KELTEN, RÖMERN UND ALAMANNEN

Das im Jahr 1994 eröffnete *Zweigmuseum der archäologischen Staatssammlung* im Dachgeschoss des ehemaligen Jesuitenkollegs hat die Besiedlungs- und Kulturgeschichte des Allgäus von der letzten Eiszeit bis zum frühen Mittelalter zum Thema. Der rekonstruierte Boden aus der zum Weltkulturerbe zählenden *jungsteinzeitlichen Siedlung von Pestenacker* gibt Einblick in die Bauweise eines 5500 Jahre alten Wohnstallhauses. Eine Vielzahl eindrucksvoller Funde aus Südschwaben zeigt die zunehmende Besiedlung der Region in der Bronzezeit an. Für die frühe Eisenzeit dokumentieren die Funde aus dem Mindelheimer Hügelgräberfeld den Wohlstand der Oberschicht: mehrfach findet sich unter den Grabbeigaben sehr reiches und aufwendig gearbeitetes Pferdegeschirr. Leuchtendes Zeugnis für

Geldwirtschaft und Handel bei den *Kelten der späten Eisenzeit* ist der Münzschatzfund von Sontheim bestehend aus über 350 goldenen Regenbogenschüsselchen. Die *römische Zeit* wird am Beispiel der befestigten Siedlung auf dem Auerberg und einiger ländlicher Gutshöfe veranschaulicht. Die Rekonstruktion eines Katapultes und der Nachbau eines Reisewagens in Originalgröße sind die Attraktionen der Ausstellung. Der frühmittelalterliche Landesausbau durch die *Alamannen* ab dem 6. Jahrhundert wird durch die reichen Funde aus dem Gräberfeld von Mindelheim belegt. Lebensgroße Figuren in alemannischer Tracht zeigen die Tragweise des teilweise prunkvollen Silber- und Goldschmuckes der Frauen; aber auch jene der durch Silbereinlagen glitzernden Gürtelbeschläge der Männer. Einen schönen Blickfang am Abschluss des Rundganges und zugleich Zeichen für die *Christianisierung des Landes* bilden die farbig und großformatig wiedergegebenen Illustrationen aus einer berühmten frühmittelalterlichen Handschrift mit dem „Wessobrunner Gebet“.